

Gebietsbezogenes integriertes Handlungskonzept –
Förderung des Europäischen Sozialfonds 2014-2020

Weihnachtungshoffnung auf Frieden und den guten Willen unter allen Menschen

Liebe Leser*innen,

Hoffnung setzt sich im Wesentlichen aus zwei Komponenten zusammen: Zum einen der Wunsch nach etwas Gutem und zum anderen der Überzeugung, dass das Gute auch eintreffen wird. Hoffnung ist nah verwandt mit Glauben, nicht mit Leichtgläubigkeit. In der Weihnachtszeit sollten wir alle langsam zur Ruhe kommen und das (eigene) vergangene Jahr reflektieren. Dabei sollten Zufriedenheit, Dankbarkeit und Hoffnung unbedingt eine Rolle spielen, auch wenn diese in der gegenwärtigen Zeit manchmal schwerer zu finden sind. Auf keinen Fall dürfen wir die Hoffnung aufgeben!

Unser GIHK wird getragen von vielen engagierten Akteuren*innen unserer schönen Stadt. Sie allen bemühen sich um ein bisschen mehr Menschlichkeit, unter eben diesen schwieriger gewordenen Bedingungen. Die zur Verfügung gestellten Fördermittel von der EU und dem Freistaat nutzen wir hier in Hoyerswerda, um sozial benachteiligten Menschen zu helfen und den allgemeinen Zusammenhalt in der Stadt zu stärken. Wir möchten zum Mitgestalten motivieren und Angebote schaffen, die eine Identifikation mit der Heimat befördern. Wir sensibilisieren für Umwelt und gesunde Ernährung, wir fördern jugendliches Engagement, wir integrieren und leben gute Nachbarschaft. Wir finden, dass das alles genau mit dieser Weihnachtungshoffnung zu tun hat. **Unser GIHK ist eine Investition in Menschen!**

Wir freuen uns immer über Ihr Interesse an unserer GIHK-Arbeit und danken Ihnen für Ihre Unterstützung. Gleichzeitig möchten wir Ihnen im Namen aller Projektträger ein friedliches und besinnliches Weihnachtfest wünschen, sowie ein gutes und glückliches neues Jahr!

Ihre Constanze Metz und Juliane Habel



Europa fördert Sachsen.
ESF
Europäischer Sozialfonds

Europa
stärkt dich und
deine Stadt.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Wir lieben Ideen
Hoyerswerda
Město Wojerecy

Kontakt:
03571 60 79 706

Email Juliane Habel:
GIHK-Koordination@raa-hoyerswerda.com

Email Constanze Metz:
GIHK-Werkstatt@raa-hoyerswerda.com

www.raa-hoyerswerda.com
unter Lebensperspektiven
www.hoyerswerda.de
unter Stadtentwicklung

GIHK 2.0. - ESF Förderzeitraum 21-27

Am 02.12.21 wurde dem Schul-, Kultur- und Sozialausschuss (SKS) eine Grobkalkulation für das GIHK 2.0 vorgestellt. Hoyerswerda in den neuen ESF-Förderzeitraum 21-27 zu führen ist das große Ziel, Voraussetzung dafür ist ein Stadtratsbeschluss. Argumente für den Handlungsbedarf und für den Meinungsbildungsprozess der Stadträte wurden präsentiert, das Hauptargument ist die hohe SGB II-Quote in Hoyerswerda.

Der Oberbürgermeister Torsten Ruban-Zeh und der Bürgermeister Mirko Pink stehen hinter dem Konzept der „Nachhaltigen Sozialen Stadtentwicklung“, unserem GIHK. Es gibt also viel zu tun: notwendige kommunale Beschlüsse, Antragsformalitäten und die Präzisierung der innovativen Konzeptideen. Es gibt konkrete Überlegungen zur Vergrößerung des Fördergebietes, um den Handlungsspielraum des GIHKs zu erweitern und noch mehr Menschen erreichen zu können. Gefreut haben wir uns, dass im neuen Förderzeitraum zukünftig auch Menschen über 65 Jahre Berücksichtigung finden können. Sicherlich wird im neuen Förderzeitraum auch das Aufarbeiten der Coronazeit eine große Rolle spielen. Die Bedeutung des GIHK im Strukturwandel, zur Festigung des sozialen Friedens, muss zudem in die Konzeption einfließen.

Der neue Fördertopf mit einer Förderquote von 90% steht bereit und wir werden alles dafür tun, dass Hoyerswerda auch davon profitieren kann. Unsere Projektträger und wir, die Begleitende Maßnahme bei der RAA Hoyerswerda/Ostsachsen e.V., sind vorbereitet und motiviert für die Umsetzung weiterer sozialer Projekte.

Ohne Worte:

SGB II Quote Hoyerswerda gesamt: 12,1%
SGB II Quote im GIHK-Fördergebiet: 26,36%
SGB II Quote im sächsischen Durchschnitt: 8%



Die Lindenschule fährt zur Farm

Seit unserer Akteurskonferenz im Juli wurde intensiv an einer engeren Zusammenarbeit zwischen dem CSB Sachsen e.V. und der Grundschule „Lindenschule“ im WK III gefeilt. Gemeinsam mit Bürgermeister Mirko Pink wurde nach Wegen gesucht, wie es gemeinsam gelingt, die Kinder für gesunde Ernährung und den Umweltschutz zu begeistern. Die Schüler*innen werden nun direkt nach der Schule zur Kinder- und Jugendfarm gebracht und umgekehrt sollen zukünftig auch neue CSB-Angebote direkt in der Schule (z.B. im Schulgarten) stattfinden. Aus diesem Grund freuen wir uns ganz besonders, dass seit 01.11.21 unsere neue Kollegin Anne Neumann auf der Kinder- und Jugendfarm das GIHK-Projekt koordiniert. Wir drücken ihr die Daumen, dass diese Kooperation eine kleine Erfolgsgeschichte wird! Abschließend möchten wir unbedingt der Verkehrsgesellschaft Hoyerswerda danken, für die Unterstützung bei der Planung des sicheren Transports der Kinder!



Das war die „tour de tolérance“ 2021

Am 02.10. fand die diesjährige „tour de tolérance“ des GIHK-Netzwerkes statt. Einen ausführlichen Erfahrungsbericht gibt es zum Nachlesen unter: <https://raa-hoyerswerda.com/tour-de-tolerance-ein-erfahrungsbericht.htm>

Vielen Dank an alle Teilnehmer*innen und ganz besonders den Vereinen und Einrichtungen, die mit ihren wunderbar organisierten Stationen die Stadt an diesem Tag belebt haben.



„Stille Nacht, heilige Nacht...“

Still scheint es auch wieder zu werden, was unser soziales Zusammenleben in der kommenden Weihnachtszeit betrifft. Das Herunterfahren der Angebote wird dabei nicht ganz ausbleiben. Uns gibt das die nötige Zeit und Raum, die vergangene GIHK-Projektzeit zu evaluieren und die aufwändige Fortführung ab Juli 2022 zu planen. Bevor das neue GIHK startet, beginnt eine einjährige Überbrückungsphase, in der ausschließlich erfolgreiche GIHK-Projekte fortgesetzt werden sollen. Während dieser Übergangszeit werden wir mit möglichst vielen Akteur*innen ins Gespräch kommen, um ein neues Handlungskonzept für den Zeitraum ab Juli 2023 bis ca. 2028 aufzusetzen. Hier sind innovative Ideen gefragt und auch neue Projektträger herzlich willkommen!

Der virtuelle lebendige Adventskalender

Advent heißt Warten. Das Warten auf Weihnachten, aber auch das Warten auf ein Corona-Ende begleitet unsere Gedanken in dieser Zeit. So muss auch unser geplanter „Lebendiger Adventskalender in der Neustadt“ noch ein Jahr warten - aber nicht ganz! Die Idee wird aufgrund der aktuellen Lage in den virtuellen Raum verlegt. Die zahlreichen engagierten Partner übernehmen trotzdem zum Großteil ihr geplantes „Türchen“ und präsentieren ihre Ideen und ihre Einrichtungen mit kleinen Videos. Auf diese Weise handeln wir verantwortungsvoll und können gleichwohl eine Menge Hoyerswerdaer mit unserem GIHK-Gedanken erreichen. Abgerufen werden kann das großartige Netzwerk-Projekt in Federführung der KuFa auf deren Facebook-Kanal unter:



www.facebook.com/kufahoyerswerda

Fröhliche Weihnachten!